



Zweiter Bildungsbericht des Landkreises Sigmaringen erschienen

Der neue, 120 Seiten starke Bildungsbericht stellt Zahlen, Daten und Fakten zur Bildungssituation im Landkreis Sigmaringen zur Verfügung. In diesem Sondernewsletter sind einige davon kurz zusammengefasst. Der vollständige Bericht steht auf der Homepage des Landratsamts zum Download bereit: <http://www.landkreis-sigmaringen.de/3200.php>

Aus dem Vorwort von Landrätin Stefanie Bürkle:

„Bildung ist der Schlüssel zur Teilhabe am gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Leben. Erfolgreiche Bildungsbiografien von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sind eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Gestaltung der Zukunft. Der Landkreis Sigmaringen übernimmt deshalb Verantwortung für die Bildung von Kindern und Jugendlichen – zum einen als Schulträger von beruflichen Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, zum anderen als Mitgestalter der Bildungslandschaft im Rahmen der Bildungsregion. ... Der nun vorliegende zweite kommunale Bildungsbericht des Landkreises gibt erneut allen, die für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen Verantwortung tragen, eine gute Arbeitsgrundlage.“

Kindergartenplätze, Öffnungszeiten und Ganztagsbetreuung im Landkreis Sigmaringen

Die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren wurden in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. In jeder Gemeinde können Kinder ab zwei Jahren in altersgemischte Gruppen aufgenommen werden. Die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen wurden in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert und dem Bedarf angepasst. Bei der Ganztagsbetreuung für Kinder ab drei Jahren kommt es allerdings in einzelnen Kommunen zu Engpässen. Die Betreuungszeiten steigen an. 2016 wurden insgesamt 787 Kinder ganztags betreut. Jedes vierte in einer Tageseinrichtung betreute Kind erhält dort ein Mittagessen.

Sprachförderbedarf in der KiTa

Im Jahr 2016 besuchten insgesamt 1.287 Kinder mit Migrationshintergrund die Kindertageseinrichtungen des Landkreises, das sind 29%. Ein Großteil dieser Kinder beginnt erst in der Kindertageseinrichtung mit dem Deutschspracherwerb. Bei 59% der Kinder mit Migrationshintergrund wurde im Rahmen der Einschulungsuntersuchung ein intensiver Sprachförderbedarf festgestellt. Jedoch benötigen häufig auch Kinder, die in deutschsprachigen Familien aufwachsen, Unterstützung beim Spracherwerb.

Anteil der Jungen in Schulkindergärten liegt bei 70%

Der Anteil der Jungen mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf in den Schulkindergärten lag im Schuljahr 2015/16 bei 70%. Dieser Anteil ist im Landkreis noch höher als in Baden-Württemberg (66,7%). Auch in den beiden Grundschulförderklassen in Sigmaringen und Bad Saulgau ist der Anteil der Jungen mit 76% überdurchschnittlich hoch.

Zunahme der Schülerzahlen an den Grundschulen

Landesweit wird – ausgehend vom Schuljahr 2015/16 – bis zum Schuljahr 2025/26 mit einer Zunahme der Schülerzahl an den allgemeinbildenden Schulen um 3% gerechnet. Mit 13% soll es einen starken Zuwachs an den Grundschulen geben. Allerdings lässt die Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Sigmaringen vermuten, dass der Zuwachs hier allenfalls halb so groß sein wird. Im September 2016 wurden 1.085 Kinder eingeschult, 30 weniger als im Vorjahr; 2006 hatte ein Einschulungsjahrgang noch 1.434 Kinder umfasst.

Neuerungen bei den allgemeinbildenden Schulen

Seit dem Schuljahr 2014/15 sind die Regelungen zur regionalen Schulentwicklung in Kraft, die Sonderschulpflicht wurde abgeschafft, Ganztagsbetreuung und inklusive Beschulung werden ausgebaut, und mit dem Schuljahr 2016/17 treten die neuen Bildungspläne stufenweise in Kraft.

Ausbaustand der Ganztagschulen

Das Ganztagsangebot ist zwar weiterentwickelt worden, jedoch gibt es noch kein flächendeckendes Angebot an Ganztagschulen. Der Ausbaustand ist bei den weiterführenden Schulen günstiger als bei den Grundschulen. Jede fünfte Grundschule im Landkreis Sigmaringen ist eine Ganztagschule. Landesweit ist bis 2023 ein Ausbau von 70% vorgesehen.

Anteil spät eingeschulter Kinder geht zurück

Noch 2008/09 wurden im Landkreis Sigmaringen 14% der eigentlich schulpflichtigen Kinder vom Schulbesuch zurückgestellt bzw. spät eingeschult. Der Trend ist seither rückläufig, die Anteile der spät eingeschulten Kinder bewegen sich zwischen 7% und 9,5%. Auffallend ist, dass doppelt so viele Mädchen früh eingeschult werden als Jungen. Umgekehrt wurden doppelt so viele Jungen spät eingeschult als Mädchen.

Übergänge aufs Gymnasium bei 38,6%, in BW 43,8%

Im Landkreis Sigmaringen wechselten 2016 mit 38,6% anteilig weniger Kinder nach der Grundschule auf das Gymnasium als im Land (43,8%). Kinder mit einer Gymnasialempfehlung wählen hier häufiger den Übergang auf die Realschule oder die Gemeinschaftsschule als landesweit. Beim Übergang von Kindern mit Migrationshintergrund auf das Gymnasium ergibt sich für den Landkreis ein Anteil von 22,1%, für gesamt Baden-Württemberg 33%.

Duale Ausbildung: vergleichsweise hoher Anteil im Handwerk

Im Jahr 2015 wurden in den Unternehmen des Landkreises Sigmaringen 956 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen, davon 531 im Bereich Industrie und Handel und 318 im Handwerk. 57,5% der insgesamt 2.422 Auszubildenden waren im Bereich Industrie und Handel und 31,4% in handwerklichen Betrieben beschäftigt. (BW: 62,2% und 24,7%). Zum Schuljahr 2015/16 haben an den beruflichen Schulen 697 Schülerinnen und Schüler eine duale Ausbildung begonnen. 6,3% wiesen bei Ausbildungsbeginn die Hochschulreife vor. Die Zahl der Auszubildenden ist von 2009 bis 2015 um 11,5% gesunken, landesweit kam es in diesem Zeitraum zu einem Rückgang um 10,3%. Die duale Ausbildung wird von männlichen Jugendlichen bevorzugt: Lediglich 795 der 2.422 Auszubildenden im Landkreis Sigmaringen sind weiblich. Eine Erklärung ist, dass Mädchen und junge Frauen eher in vollschulische Ausbildungen (pädagogische Berufe, Gesundheitsberufe) einmünden. Insgesamt wurden im Jahr 2015 im Landkreis Sigmaringen 18,7% der Ausbildungsverträge wieder aufgelöst, dies sind 2,8 Prozentpunkte weniger als im Landesdurchschnitt. Im Handwerk werden anteilig mehr Ausbildungen abgebrochen als in Bereich Industrie und Handel.

Newsletter bestellen bzw. abbestellen? Oder haben Sie eine Anregung?
Bitte schicken Sie einfach eine E-Mail an das Bildungsbüro.

V.i.S.d.P.:
Bildungsbüro Landkreis Sigmaringen
Landratsamt Sigmaringen
Claudia Baur
Leopoldstr. 4
72488 Sigmaringen

07571 102 5190
Bildungsbuero@LRASIG.de